



RCS Newsletter 1 / 2012

Riehen, März 2012

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Wenn auch in höheren Lagen noch recht viel Schnee liegt und der starke Januar - Frost bei manchen Pflanzen Spuren hinterlassen hat, der Frühling ist da und unsere „Pferde“ werden täglich ungeduldiger. Wie bereits in der letzten Newsletter angekündigt, haben Edi Preiswerk & Werner Schröter **Thun** auf unser Kommen zur GV 2012 vorbereitet und Alfred & Friedlinde Albiez die Gegend um **Bregenz** für unser Herbsttreffen!

Scheinwerfer einschalten und gleich notieren!

Wichtige Termine 2012
Riley Club Schweiz
Eine Marke – ein Club – viele Mitglieder

FREI HALTEN

- 19. Mai 2012
GV bei Thun
- 25. und 26. August 2012
Herbsttreffen bei Bregenz
- 17. November 2012
Winterhöck in Hünenberg



Jederzeit abrufbar auf unserer Website unter Download Informationen TERMINE RCS 2012.

**EINLADUNG zum
Frühjahrestreffen
mit GENERALVERSAMMLUNG
19. Mai 2012**

*

**Anmeldung obligatorisch!!
(siehe Beilaen)**

Das diesjährige Treffen zur Generalversammlung beginnt mit einer Führung im privaten Armee-museum in Thun. Die Fortsetzung findet in Gerzensee statt wo uns nebst Mittagessen und GV eine Überraschung erwartet!

Die Traktanden-Liste mit der Rechnung 2011 und dem Budget 2012 sowie das Rahmenprogramm mit Anmeldetalons befinden sich in der Beilage! Für die Einhaltung des **Anmelde-Termins** von **Samstag, 5. Mai 2012** an Edi Preiswerk sind die Organisatoren äusserst dankbar!

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen an der GV 2012!

Willkommen in Basel !

Faszination Oldtimer
in der Messe Basel

11. Auto-Moto-Klassik
Youngtimer-/Oldtimer-
und Teile-Markt

Basell

3. Classic
Racingshow

Sa./So. 5. - 6. Mai 2012
in der Rundhofhalle 2
10:00h - 19:00h
Eingang frei! (10.- Anker bei 10.00h)

Basler Kantonalbank
für banking

AVIA
WALTER
Midland
Gossner
Autosport
classica

GBDRAV technorm

Riley – Events abroad

Schottland : 25.– 27. Mai 2012 . Isle of Mull
Scottish Riley Enthusiast National Weekend
<http://www.sre.gb.com/National/national.htm>

Australien : 5. – 30. August 2013
„Rileys trough the Red Centre“ 3'000 km von
Barossa Valley (Süden) nach Darwin (Norden)
http://users.adam.com.au/leighj/html/rileys_throug_h_the_red_centre.html



Rückspiegel



Was auch immer die Beweggründe der **Techno Classica** in Essen und der **Rétro Classics** in Stuttgart gewesen sein mögen, Ihre diesjährige Ausgabe auf das Datum des **OTM** in Fribourg (dem Wochenende mit der Zeitumstellung) zu verlegen, klug war dies jedenfalls nicht.

Die Vernunft hat aber wieder Einzug gehalten und so wird Stuttgart vom 7. – 10. März 2013 und Essen vom 10. – 14. April 2013 ihre Oldiemessen durchführen.



Gratulation !

Köng – Riley wurde „Best of Show“

Vielen Dank an André Wieland für seinen Hinweis zur Techno Classica – Prämierung 2012.

Auf diesem Foto ist das Sieger – Auto anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums im Jahre 2009 vor dem Schloss Hagenwil zu sehen.



Wir dürfen schon ein bisschen stolz sein, dass dieses Basler Unikat zu hohen Ehren gekommen ist und wir gratulieren dem glücklichen Besitzer auf diesem Weg!



Riley – Geschichten

In dieser Ausgabe berichtet **René Imhof** wie er zu seinem Riley kam. Herzlichen Dank dafür und auf ein baldiges gemeinsames Ausfahren!

Weshalb ausgerechnet ein



RMC?

Im Januar 2011 begann ich mir Gedanken zu machen, wie ich eine Mitte Jahr ablaufende längerfristige Finanzanlage sicher anlege.

„Dank“ der Finanzkrise sind die Zinssätze auf einem historischen Tiefstand. Kassenobligationen wie auch Anlagen in Fonds, schieden aus. Da ich seit Jahrzehnten den Automarkt intensiv verfolge, gerne Auto fahre, kam der Gedanken auf, das Geld in einen Lamborghini Gallardo oder ähnliches zu investieren. Der vorzunehmende massive Abschreiber auf so einen Neuwagen liess mich jedoch von dieser Idee Abstand nehmen.

Nach einigen Recherchen im Internet stiess ich dann auf den Oldtimermarkt. Hier kann Geld investiert werden und längerfristig ist eher mit einer Wertsteigerung als mit einem Verlust zu rechnen. Zusätzlich kommt der emotionale Bereich ebenfalls nicht zu kurz.

Die Auswahl der in Frage kommenden Fahrzeuge basierte in der ersten Runde nur auf dem optischen Eindruck und so kristallisierten sich folgende Modelle heraus: MG TC/TF, Chevrolet Corvette C1 (1959), Alvis Speed DHC (1936) und Derby Bentley 4 ¼ DHC (1936). Die Marke Riley kannte ich noch nicht. Nach einigen persönlichen Kontakten/Probefahrten in der Schweiz und im süddeutschen Raum wurde klarer, dass ich, wenn überhaupt, infolge der grossen Auswahl, einen Oldie im Euroraum kaufen würde. Da anfangs August der CHF immer stärker wurde, fällte ich den Entscheid - wie auch immer das Oldtimerabenteuer ausgehen würde - einige Euros zu kaufen. So könnte ich wenigstens, auf längere Sicht betrachtet, hoffentlich einen schönen Währungsgewinn einfahren. In dieser Phase machte mich ein Vermittler auf einen Riley RMC aufmerksam.



Mit folgenden Verkaufsargumenten versuchte er mir das Fahrzeug „schmackhaft“ zu machen: einfache, robuste und bewährte Technik, dadurch geringe Pannenanfälligkeit und deshalb Gefahr des Verleidens klein, günstige und problemlose Ersatzteilversorgung, genügend Motorleistung in den Bergen - genau das richtige Fahrzeug für einen Oldtimer-Einsteiger, zudem können im Ankauf, verglichen mit z.B. einem Bentley, einige Euros eingespart werden und das Vergnügen sei mindestens gleich gross.

Nach Abwägung dieser Punkte, weiteren Probefahrten mit dem Riley, Festlegen der Vertragsdetails inkl. TÜV- Vollabnahme / Oldtimerzulassung in D, wurde das Fahrzeug in die Schweiz überführt. Bei der ersten Vorführung im Strassenverkehrsamt Zürich ergab sich, dass eine TÜV-Vollabnahme geringere Ansprüche als die Schweizer resp. Zürcher Zulassungsbehörde stellt. Es musste einiges nachgebessert werden. Dank dem Fachwissen und der ausgezeichneten Unterstützung von Werner Schröter sowie des Garagisten, erhielt der Riley RMC am 8.12.11 die Veteranenzulassung in der Schweiz.

Seither habe ich bereits einige Kilometer bei kaltem, aber schönem Wetter zurück gelegt und es ist schon etwas Faszinierendes, wie intensiv die Sinneseindrücke sind. Einerseits muss man beim Fahren sehr voraus schauend unterwegs sein, denn da gibt es keine Servobremesen, kein synchronisiertes Getriebe, keine Servolenkung etc. Man wird richtig entschleunigt. Jedes Rupfen des Motors lässt bei einem Anfänger wie mir die Alarmglocken läuten: Was ist jetzt nicht gut?

Andererseits nimmt man die Landschaft, die Gerüche, den Lärm usw. viel mehr wahr, als in einer modernen, gut gedämmten Limousine.

Ich hoffe nun auf viele pannenfreie, sonnig-warme Ausfahrten.
René Imhof



FSVA

Technik - Tag

Am 7. Januar 2012 besuchten Werner Schröter und ich das diesjährige Technikseminar der FSVA an der BBB in Baden.

In Gruppen wurden verschiedene Fahrzeuge (Kleinlaster, PW, Motorräder und Roller) auf Grund von Code 2010 begutachtet und gleichzeitig auch Erfahrungen ausgetauscht.

Anschliessend lag bei mir noch eine Besichtigung des Specials von Michel Vock in Winterthur auf dem Programm. Der Grund war der Antrag für eine FIVA – ID Karte für diesen rassigen Riley.



FIVA ID – Karte

Diese hat eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren oder bis zum Halterwechsel und ist für gewisse motorsportliche Veranstaltungen notwendig.

Die ID ist also nicht übertragbar und deshalb muss das Fahrzeug bei einem Halterwechsel neu beurteilt werden. Da seit zwei Jahren dazu der CODE 2010 angewendet wird, macht dies das Leben vor Allem für Eigentümer und Club – Verantwortliche nicht unbedingt einfacher.

Die entsprechenden Unterlagen und Dokumente findet man unter <http://www.fsva.ch/de/fiva-id-karte>

Vor Allem wenn es um die „history“ also die Vergangenheit der Oldies geht, setzt oftmals das grosse Recherchieren ein. Es war und ist auch heute nicht selbstverständlich, dass über ein Fahrzeug jahrzehntelang genau Buch geführt wird. So kommt es öfters vor, dass man auch über Fahrzeuge aus den 20-er oder 30-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts praktisch gar nichts weiss, weil diese entweder wohlbehütet ihre Stallungen bewohnten und nie an Bergpreisen, Geschicklichkeitsfahrten, Rallyes oder Sonstigem teilnahmen oder weil der 2. Weltkrieg manches Archiv zerstört hat.



In diesem Fall kann eine gute internationale Vernetzung und das Aufrechterhalten von Kontakten zu befreundeten Markenclubs und deren Mitglieder wahre Wunder wirken. Wenn dann noch das gute Erinnerungsvermögen von Enthusiasten zu Rate gezogen werden kann, heisst es oftmals BINGO!

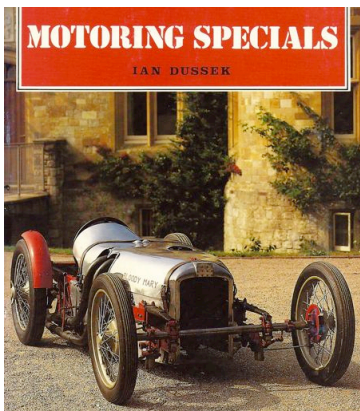


In einem weiteren Fall eines RCS – Mitglieds zeichnet sich voraussichtlich eine Lösung ab. In mindestens zwei Riley – Büchern ist es festgehalten und deshalb weiss man, dass zur Zeit ein und die selbe Chassis - Nummer für mindestens zwei verschiedenen Fahrzeuge gilt!

Auf Grund von längeren Recherchen und glaubwürdigen Bildern und Schreiben des ersten Besitzers des „Rolling chassis“ vor über 60 Jahren sollte es möglich werden, die Originalität dieses Rileys festzustellen und vor Allem festzuhalten.

FSVA – DV

Unser treasurer Peter Lenggenhager hat am 10. März 2012 als Delegierter den RCS an der Jahres-Versammlung vertreten, vielen Dank. Anlässlich dieser Versammlung ging das Präsidium der Techn.Kommission von Robert Temperli an Felix Aschwanden über.



Special Edition

Es geht hier nicht um eine Spezial – Ausgabe der bescheidenen RCS – Newsletters sondern um die Riley – Specials in unserem Club. Specials sind im Grunde genommen Unikate oder Einzelanfertigungen - oftmals aber nicht immer - auf der Grundlage einer Limousine entstanden. Seit zwei Jahren ist der Code 2010 in Kraft (siehe oben) und hier gilt es vor Allem zu beachten, dass z.B. ein nach 2009 abgeändertes Chassis als Neuanfertigung gilt und das Fahrzeug somit sämtliche Komponenten eines heutigen Autos aufweisen muss!

Der Bau und die Zulassung von Specials wird also – vor Allem in unseren Breitengraden – in Zukunft sehr schwierig werden.



RCS - Website www.riley-club.ch

Bitte an die Anbieter, meldet mir Veränderungen bei Euren Angeboten.

Kaufgesuche

und Verkäufe

Träumen Sie schon lange von einem Riley?

Das Inserieren ist für unsere Mitglieder nach wie vor kostenlos!

RCS - Regalia - Shop



Elsbeth Bircher

ist sowohl per Email e.bircher@datazug.ch aber auch telefonisch oder per Fax unter der Nummer +41 (0)41 850 28 78 erreichbar.

Auf unserer Website findet man auch das [Bestellformular PDF \[532 KB\] + Download](#) Einfach anklicken, ausdrucken und dann ab die Post!



RCS - Ersatzteildienst

Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen

Tel. +41 (0)44 813 02 61

werner.schroeter@gmx.ch

welcher auch sonst mit Rat und Tat und vor Allem mit Ersatzteilen für die Clubmitglieder da ist! Unter DOWNLOAD auf der RCS – Website kann man auch die Bestandesliste als pdf – Datei einsehen oder eben herunterladen.

Ich freue mich auf die nächste Begegnung!



Bruno Mazzotti